Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 12

Artikel: Aus dem Schweizer Soldatenfilm "Gilberte de Courgenay"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-636281

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

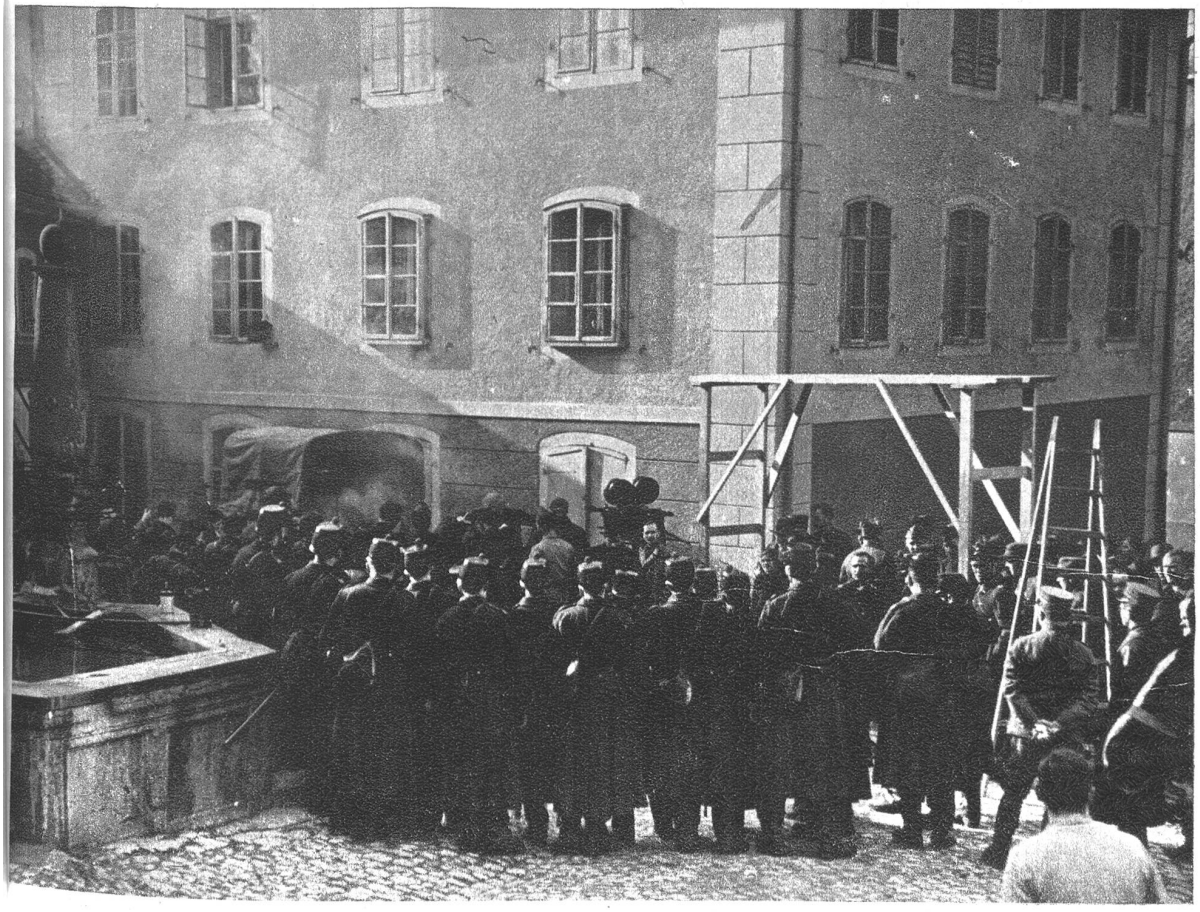
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hauptdarstellerin Anne-Marie Blanc, eine in Zürich lebende Westschweizerin, welche bereits in dem Gottfried Keller-Film „Die missbrauchten Liebesbriefe" die Rolle der Gritli Störteler gespielt hatte. Die echte Gilberte de Courgenay (Frau Schneider-Montavon) war von ihr so begeistert, dass sie versicherte: „Elle est si fraiche, si naturelle, comme je l'étais moi-même!" Ein Kompliment, das sicher für beide, die echte Gilberte wie für die des neuen Films, spricht.

Gilberte offeriert den Kanonieren des Geschützes 4 zum Abschied einen Trunk.

Produktion der Soldaten am Sylvesterabend.

Aus dem Schweizer Soldatenfilm
„Gilberte de Courgenay"



Bewilligt seitens der Sektion Film im Armeestab unter Nr. 568, 673, 681, 698.

Beim Abendverlesen in Courgenay. Blick hinter die „Coulissen" des Films. In der Mitte die Aufnahmeapparatur, rechts ein Gerüst, von welchem aus die Beleuchtungseinrichtung zur Unterstützung des Lichtes bei der Aufnahme bedient wurde.

Eine Frühjahrsgarderobe, die vielseitige Verwendungsmöglichkeiten bietet:

ein Kleidchen
ein ärmelloser Mantel
eine ärmellose Weste und
ein paar Aermel im gleichen Stoff wie die Weste.

Rechnen Sie nun die vielen Kombinationen, die daraus resultieren:

Am Morgen und Abend zum Ausgehen: Mantel, Weste und Aermel. —
Am Nachmittag tragen Sie den Mantel ärmellos.
Wenn es sehr schön ist, können Sie sogar nur das Kleid mit der Weste tragen.

Diese Zusammenstellung erlaubt Ihnen, den ganzen Frühling elegant zu sein, ohne Ihre Kleiderkarte stark anzugreifen.